Kunsttheorie (Seminar) (gLV)

Biennalen des globalen Südens - Fokus: Dak'Art 2022

Biennalen boomen. Weltweit existieren mehr als 300 Grossanlässe für Gegenwartskunst, die als Plattformen für den Dialog über globale Kunst- und Kulturdiskurse funktionieren. Als transnationale Events tragen sie wesentlich zur Dezentralisierung des Kunstbetriebs bei. Ihr gemeinsames Merkmal ist ein dezidierter Aktualitätsbezug, der zeitgenössische Kunstdiskurse abbildet oder erst kreiert.

Im Fokus des Seminars steht die Dak'Art, die Biennale für zeitgenössische afrikanische Kunst, die sich als «Biennale der Globalisierung» (Sabine Vogel) im Spannungsfeld zwischen Zentrum und Peripherie bzw. global und lokal bewegt. Wir widmen uns der Geschichte, dem Konzept und der Rezeption der Dak'Art und diskutieren Potenziale und Herausforderungen unter postkolonialem Blickwinkel.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dt420-12.22F.001 / Moduldurchführung
Modul	Kunsttheorie (Seminar)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Mirjam Steiner
Zeit	Mo 21. Februar 2022 bis Mo 4. April 2022 / 13 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 22
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine; Englisch- und Französischkenntnisse von Vorteil (Lektüre) Für BAE-Studierende: Aus den Seminarangeboten Theorie Kunst und Design des 2. - 6. Semesters müssen 3 von 4 Wahlangeboten gewählt werden. Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende BAE, 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	- Vertiefte Auseinandersetzung mit globalisierter zeitgenössischer Kunst - Reflexion des Zusammenspiels von Kunst und Ökonomie sowie Kunst und Politik - Kritische Diskussion transkultureller, postkolonialer und kulturgeschichtlicher Theorien und Methoden
Inhalte	Schwerpunkte: - Dak'Art 2022: Entstehungsgeschichte, Organisationsform, Funktionen, Plattformen, Formate, Netzwerke, politische, gesellschaftliche und ökonomische Rollen, die «Dezentrierung des Westens» und der Status der Biennalen als «Hegemoniemaschinen» (Oliver Marchart) - Geschichte und Gegenwart der Biennalen: Biennale von Venedig als Referenzpunkt, die Gegenmodelle bzw. «Biennials of Resistance» (Ranjit Hoskote) wie u.a. die São Paulo Biennale, die Havanna Biennale, die Gwangju Biennale, bis zur gegenwärtigen globalen Biennalisierung

Bibliographie /
Literatur

Literatur zur Einführung:

Araeen, Rashid: DAK'ART 1992-2002. The Problems of Representation, Contextualisation, and Critical Evaluation in Contemporary African Art as Presented by the Dakar Biennale. In: On Curating 46 (2020), S. 245-252.

Enwezor, Okwui: Grossausstellungen und die Antinomien einer transnationalen globalen Form. München, 2002.

Filipovic, Elena et al. (Hg.): The Biennial Reader: An Anthology on Large-Scale Perennial Exhibitions of Contemporary Art. Ostfildern, 2010.

Konaté, Yacouba: The Invention of the Dakar Biennial (2009). In: On Curating 46 (2020), S. 236-244.

Marchart, Oliver: Hegemonie im Kunstfeld?: die documenta-Ausstellungen dX, D11, d12 und die Politik der Biennalisierung. König, 2008.

Pinther, Kerstin et al. (Hg.): New Spaces for Negotiating Art and Histories in Africa. Lit, 2015.

Schmidt-Linsenhoff, Viktoria: Ästhetik der Differenz?: postkoloniale Perspektiven vom 16. bis 21. Jahrhundert?: 15 Fallstudien. 2., korr. Aufl. Jonas Verlag, 2014.

Vogel, Sabine B.: Biennalen – Kunst im Weltformat. Springer, 2010.

Eine ausführliche Literaturliste wird im Seminar verteilt.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Regelmässige Präsenz, aktive Teilnahme, Lektüre (Englisch- und Französischkenntnisse von Vorteil), eigener Beitrag

Bewertungsskala: bestanden/ nicht bestanden
Das Verfassen eines bewerteten Leistungsnachweises ist möglich.

Termine

Kw 08-14
Mo
21.02.-04.04.2022
13.00-16.30h

Dauer

7x4 L.

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Unterrichtssprache ist Deutsch.
The seminar will be held in German.